

Urban & Schwarzenberg in Wien.	788
*Aschoff, Über Arteriosklerose. 1 A.	
*Fellner, Die Therapie der Wiener Spezialärzte. Geb. 8 A 40 J.	
*Mathes, Hebammenlehrbuch. Geb. 6 A.	
*Unna, Arbeiten aus Dr. Unna's Klinik. 2 A 40 J.	
Verlag für Sprach- u. Handelswissenschaft S. Simon in Berlin.	792
*Rechtsprechung des Berliner Kaufmannsgerichts. 1907. 1 A.	
Franz Vahlen in Berlin.	786
*Gumbel, Der Stahlkammerfachvertrag der Deutschen Banken. 1 A 80 J.	
*Rosenberg, Stellvertretung im Prozess. 20 A.	
Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz in Regensburg.	785
*Bagnati, Betrachtungen. 3 A 60 J; geb. 5 A 20 J.	
*Breiteneicher, Sonn- und Festtagspredigten. 2. Aufl. 2 Bde. 10 A.	
*Brett, Das schwarze. 30 J.	
*Brynnych, Rette deine Seele! 2. Aufl. 1 A 80 J.	
*Gettinger, Die Idee der geistlichen Uebungen. 2. Aufl. 3 A.	
*Hiersch, Beichtlehren. 4. Aufl. 1 A.	
*Kerer, Gebt mir große Gedanken! 2. Aufl. 1 A 20 J.	
*Veitner, Verlobungs- und Eheschließungsform. 3. Aufl. 1 A.	

Verbotene Druckschriften.

In dem Ermittlungs-Verfahren gegen den Verlag »Harmonie«, G. m. b. H., Berlin W., Lützowstr. 63, wegen Vergehens gegen § 184 St.-G.-Bs. wird auf Antrag der Königlichen Staatsanwaltschaft das Buch:

»Das verlorene Lied, Vier Einakter« von Kurt Münzer, welches in dem genannten Verlage erschienen ist, beschlagnahmt, weil es als Beweismittel für die Untersuchung von Bedeutung ist, auch der Einziehung unterliegt. Die Beschlagnahme wird ferner angeordnet auch hinsichtlich der zur Herstellung und Vervielfältigung dienenden Platten und Formen, sowie ferner hinsichtlich aller Exemplare der genannten Druckschrift, welche sich im Besitze des Verfassers, Druckers, Herausgebers und Verlegers oder im Besitze eines Buchhändlers befinden oder öffentlich angeboten oder ausgelegt sind. Die zur Durchführung der Beschlagnahme erforderlichen Untersuchungen werden gemäß §§ 102, 103 St.-P.-O. angeordnet.

Berlin, 11. Januar 1908.

(gez.) R. Amtsgericht Berlin-Schöneberg.
(Deutsches Jahrbuchblatt Stück 2682 vom 17. Januar 1908.)

Nichtamtlicher Teil.

Die akademische Presse deutscher Sprache.

Von J. Friedrich Meißner-Frankfurt a. M.

In meiner Arbeit über »Entwicklung, Bedeutung und Aufgaben der deutschen Fachpresse«¹⁾ ist nach der Fachblätter-Statistik des Jahres 1906 die Zahl der akademischen Zeitschriften mit 48 angegeben, wovon 42 auf das Deutsche Reich, 4 auf Österreich-Ungarn und 2 auf die Schweiz entfallen, und ich ließ nicht unerwähnt, daß die wechselreichen akademischen Strömungen stets ein merkwürdig rasches Auftauchen und Verschwinden der verschiedenartigsten Vertreter der Presse des Studenten- und Hochschulwesens zur Folge hatten. So führt das in dem soeben erschienenen »Deutschen Universitäts-Kalender«²⁾ pro 1907/08 enthaltene sorgfältigste aller mir bekannten Verzeichnisse schon 63 akademische Zeitschriften auf, nämlich 51 in Deutschland, 7 in Österreich-Ungarn und 5 in der Schweiz. Aber auch diese Zusammenstellung dürfte noch nicht vollständig sein; denn die Redaktion des »Deutschen Universitäts-Kalenders« führt in einer Fußnote (S. 316) begründete Klage darüber, daß »alle Versuche, von einzelnen Zeitschriften Antwort und Auskunft zu erhalten, vergebliche gewesen« seien. Der hier beklagte, auch von anderen Autoren dieses Spezialgebietes der Fachpresse beobachtete Mißstand dürfte nicht in allen Fällen auf bescheidene Zurückhaltung und Engherzigkeit der Verleger, sondern meist auf den Schlendrian der aus geschäftsunfundigen Studenten sich rekrutierenden Herausgeber oder Redakteure zurückzuführen sein.

Das älteste bestehende akademische Blatt entstand 1856 in der Schweiz; es ist die im 51. Jahrgang stehende, 1856 als »Späirosen« gegründete Zeitschrift »Monatsrosen«, das Organ des katholischen »Schweizerischen Studentenvereins«. Im 36. Jahrgang erscheinen die in Mühlhausen i. Th. herausgegebenen »Wingolfsblätter«, Zeitschrift des Wingolfsbunds, und auf ein Alter von 33 Jahren blickt die »Alte Herren-Zeitung« des studentischen Gesangsvereins Fridericiana zu Halle a. S. zurück. 32 Jahre alt ist das »Correspondenzblatt der akademischen Piusvereine Deutschlands«. Das sind die vier ältesten

¹⁾ In »Studien über das Zeitungswesen«. Prof. Kochsche Festschrift. Herausgeber: J. Friedrich Meißner. (Frankfurt a. M., 1907.)

²⁾ Scheffer und Ziegler, »Deutscher Universitäts-Kalender«. 72. Ausgabe 1907/08. (Leipzig.)

der im »Deutschen Universitäts-Kalender« mit Angabe des Jahrgangs aufgezählten akademischen Zeitschriften. Von den andern dort genannten Blättern erscheinen 1 im 29., 1 im 26., 2 im 24., 1 im 23., 1 im 22., 3 im 21., 1 im 20., 3 im 19., 1 im 18., 4 im 17., 1 im 16., 1 im 14., 1 im 13., 2 im 12., 2 im 11., 2 im 10., 3 im 9., 1 im 8., 2 im 6., 3 im 5., je 4 im 4., 3., 2. und 1 im 1. Jahrgang, während 9 Herausgeber das Alter ihrer Blätter bei Beantwortung der Rundfragen des »Deutschen Universitäts-Kalenders« wohl verschwiegen haben, denn bei 9 akademischen Zeitschriften ist der Jahrgang ihres Erscheinens im Kalender nicht genannt. Zu diesen Neuen gehören u. a. auch »Die Akademische Rundschau«, Verbandsblatt des Teutoburger C. C., die »z. B. nicht herausgegeben« wird, die »Berliner Hochschul-Zeitung« und die »Berliner Akademische Wochenschrift«, das Organ der akademischen Auskunftstelle der Königlichen Friedrich-Wilhelm-Universität. Der älteste Vertreter Österreich-Ungarns sind die »Mitteilungen des Alt-Herrenverbandes des Akademischen Turnvereins Graz«.

Das Verzeichnis des »Deutschen Universitäts-Kalenders« nennt 23 Zeitschriften, die einen Inseratenteil pflegen; allein es läßt sich nicht feststellen, welche akademischen Blätter rein geschäftliche Unternehmungen sind, und wie viele andererseits der sachlichen Notwendigkeit einer Interessenvertretung ihr Dasein verdanken. Nachgewiesen sind:

Allgemeine akademische Blätter	18, davon 13 mit Annoncen,
Blätter wissenschaftlicher Vereine	8, " 3 " "
" konfessioneller	14, " 6 " "
" (davon kathol.	8, " 3 " "
" " evang.	5, " 3 " "
" " israel.	1, " — " "
" der Korps	3, " 3 " "
" " Burschenschaften	5, " 2 " "
" " Landsmannschaften	2, " — " "
" " Turnerschaften und Turnvereine	4, " 1 " "
" " Sängerschaften und Gesangsvereine	6, " 1 " "
" schwarzer Verbindungen	1, " 1 " "
" des Vereins deutscher Studenten	1, " — " "
" sportlichen Charakters	1, " — " "

Mit diesen Fachblättern darf man der einzelnen Korpo-